

**Pressemitteilung 11/2015**  
**AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN IN HAMBURG**

Hamburg, 5. Oktober 2015

**10 Jahre – 10 Thesen: Einladung zur Pressekonferenz der Akademie der  
Wissenschaften in Hamburg**

**Wozu gibt es überhaupt noch Akademien der Wissenschaften? Was leisten sie, was andere nicht können? Welchen Platz will und kann die Akademie der Wissenschaften in Hamburg in Zukunft in Norddeutschland einnehmen? Um die Diskussion über die Aufgaben einer modernen Akademie und über die speziellen Aufgaben der Hamburger Akademie der Wissenschaften zu befördern, legt die Akademie der Wissenschaften in Hamburg anlässlich ihres zehnjährigen Jubiläums der Öffentlichkeit zehn Thesen zur Diskussion vor. Sie werden den Medien vorab am Donnerstag, dem 8. Oktober 2015 von 10:30–11:30 Uhr im Lichthof der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg präsentiert. [www.awhamburg.de](http://www.awhamburg.de)**

Am 31. Oktober 2005 nahm die Akademie der Wissenschaften in Hamburg ihre Arbeit auf. Sie hat derzeit 124 Mitglieder, die in 10 Arbeitsgruppen zu gesellschaftlich relevanten Themen wie Friedens- und Konfliktforschung, Infektionen, Energie und Ressourcen oder Klima forschen. 10 Jahre Akademie der Wissenschaften in Hamburg – Welche Rolle spielt sie in der norddeutschen Wissenschaftslandschaft, und welche Aufgaben könnte und sollte sie zukünftig noch übernehmen? Diese Fragen will die Akademie im Anschluss an die Pressekonferenz basierend auf dem Thesenpapier „Akademien in schnelllebigen Zeiten“ am Donnerstag, dem 8. Oktober 2015, von 12–16 Uhr auf einem Symposium mit geladenen Gästen diskutieren, zu dem die Medien ebenfalls herzlich eingeladen sind.

Pressekonferenz

**Donnerstag, 8. Oktober 2015, 10:30 Uhr–11:30 Uhr**

Lichthof der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg Carl von Ossietzky  
Eingang Edmund-Siemers-Allee/Ecke Grindelallee  
mit

- Prof. Dr.-Ing. Prof. E.h. Edwin J. Kreuzer  
Präsident der Akademie der Wissenschaften in Hamburg,
- Prof. Dr. Dr. h. c. Karin Luchte  
Akademienmitglied, Sprecherin der Projektgruppe „10 Jahre Akademie der Wissenschaften in Hamburg“

Festsymposium „Akademien in schnelllebigen Zeiten“

**Donnerstag, 8. Oktober 2015, 12:00 Uhr–16:00 Uhr**

Lichthof der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg Carl von Ossietzky  
Eingang Edmund-Siemers-Allee/Ecke Grindelallee

Programm

Grußbotschaft (Video)

- Olaf Scholz  
Erster Bürgermeister der Freien und Hansestadt Hamburg

Begrüßung und Einführung in das Thesenpapier

- Prof. Dr.-Ing. Prof. E.h. Edwin J. Kreuzer  
Präsident der Akademie der Wissenschaften in Hamburg,
- Prof. Dr. Dr. h. c. Karin Lochte  
Akademienmitglied, Sprecherin der Projektgruppe „10 Jahre Akademie der Wissenschaften in Hamburg“

Das Thesenpapier wird kommentiert und diskutiert von

- Lutz Bandusch  
Stellvertretender Vorstandsvorsitzender des Industrieverbandes Hamburg; CEO ArcelorMittal Hamburg GmbH (in Vertretung von Herrn Westhagemann)
- Prof. Dr. Michael Göring  
Vorstandsvorsitzender der ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius; Vorstandsvorsitzender des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen
- Prof. Dr. Dieter Lenzen  
Präsident der Universität Hamburg; Vizepräsident der Hochschulrektorenkonferenz
- Prof. Dr. Brigitte Röder  
Akademienmitglied, Universität Hamburg

Es moderieren Angela Grosse, Wissenschaftsjournalistin, und Andreas Sentker, Ressortleiter Wissen, Die Zeit.

Die Vertreter der Medien sind zu beiden Veranstaltungen herzlich eingeladen.

Am 8. Oktober 2015 werden ab 12:00 Uhr die Unterlagen der Pressekonferenz in elektronischer Form auch auf der Homepage der Akademie ([www.awhamburg.de](http://www.awhamburg.de)) zur Verfügung stehen.

Presseanmeldung und weitere Informationen:

Dr. Elke Senne

Presse- & Öffentlichkeitsarbeit

Akademie der Wissenschaften in Hamburg

040/42 94 86 69-20

[presse@awhamburg.de](mailto:presse@awhamburg.de)

**Die Akademie**

Der Akademie der Wissenschaften in Hamburg gehören herausragende Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aller Disziplinen aus dem norddeutschen Raum an. Sie trägt dazu bei, die Zusammenarbeit zwischen Fächern, Hochschulen und anderen wissenschaftlichen Institutionen zu intensivieren. Sie fördert Forschungen zu gesellschaftlich bedeutenden Zukunftsfragen und wissenschaftlichen Grundlagenproblemen und macht es sich zur besonderen Aufgabe, Impulse für den Dialog zwischen Wissenschaft und Öffentlichkeit zu setzen. Die Grundausstattung der Akademie wird finanziert von der Freien und Hansestadt Hamburg. Präsident der Akademie ist Prof. Dr.-Ing. habil. Prof. E.h. Edwin J. Kreuzer. Die Akademie der Wissenschaften in Hamburg ist Mitglied in der Union der deutschen Akademien der Wissenschaften.